

Medienmitteilung 1. Schultag SJ 2026/27

Datum	17.08.2026
Ort	Zürich
Verfasser	Gesamtleitung Huus Foif
Zur Kenntnis	Öffentlich

Medienmitteilung

Heute beginnt im Kanton Zürich das neue Schuljahr 2026/2027. Für rund 162'000 Schülerinnen und Schüler kehrt damit der Schulalltag zurück. Rund 14'800 Kinder starten erstmals in den Kindergarten, weitere 15'400 wechseln vom Kindergarten in die erste Klasse.

Für Huus Foif ist der Schulstart weit mehr als der Beginn eines neuen Stundenplans. Er ist für Kinder und Jugendliche ein wichtiger Übergang, der mit Vorfreude, Neugier und neuen Möglichkeiten, aber auch mit Unsicherheiten, Ängsten und Herausforderungen verbunden sein kann.

Ein neuer Lebensabschnitt für viele Kinder

Besonders für Kinder, die erstmals den Kindergarten besuchen oder in eine neue Klasse, Schulstufe oder Schule wechseln, verändert sich mit dem heutigen Tag vieles. Neue Bezugspersonen, neue Regeln, neue soziale Beziehungen und neue Erwartungen prägen den Alltag.

Huus Foif möchte deshalb zum Schuljahresbeginn daran erinnern, dass Kinder unterschiedlich auf solche Veränderungen reagieren. Während einige Kinder schnell Sicherheit finden, benötigen andere mehr Zeit, Begleitung und verlässliche Strukturen.

Entscheidend ist, dass Kinder mit ihren Bedürfnissen und Wahrnehmungen ernst genommen werden. Nicht jedes auffällige Verhalten ist mangelnde Motivation oder fehlende Bereitschaft. Hinter Rückzug, Verweigerung, Aggression, häufigen Konflikten oder plötzlichen Veränderungen können Belastungen stehen, die genauer betrachtet werden sollten.

Kinderschutz ist eine gemeinsame Aufgabe

Schulen und Kindergärten sind wichtige Lebensräume von Kindern und Jugendlichen. Lehrpersonen, Betreuungspersonen und weitere Fachpersonen erleben Kinder regelmässig und können Veränderungen oftmals früh wahrnehmen.

Kinderschutz beginnt dabei nicht erst dann, wenn eine akute Gefährdung festgestellt wird. Er beginnt mit Aufmerksamkeit, verlässlichen Beziehungen, einer respektvollen Haltung und der Bereitschaft, einem Kind zuzuhören.

Gerade nach den Sommerferien können Veränderungen besonders sichtbar werden. Wenn sich ein Kind deutlich anders verhält als zuvor, wiederholt von belastenden Situationen berichtet oder körperliche beziehungsweise emotionale Auffälligkeiten zeigt, sollten solche Beobachtungen ernst genommen und fachlich eingeordnet werden.

Dabei geht es nicht darum, vorschnell Verdächtigungen auszusprechen. Vielmehr braucht es einen professionellen und besonnenen Umgang mit Beobachtungen sowie, wenn notwendig, den Einbezug geeigneter Fachstellen.

Kinder brauchen Erwachsene, die hinschauen

Ein wirksamer Kinder- und Jugendschutz lebt von der Zusammenarbeit. Eltern und Bezugspersonen, Schulen, Betreuungseinrichtungen, soziale und pädagogische Fachpersonen sowie Behörden tragen unterschiedliche Verantwortung, verfolgen aber ein gemeinsames Ziel: Kinder sollen sich sicher entwickeln und Unterstützung erhalten, wenn sie diese benötigen.

Auch die Perspektive des Kindes selbst muss dabei einen zentralen Platz einnehmen. Kinder haben ein Recht darauf, gehört und ernst genommen zu werden. Erwachsene sollten ihnen vermitteln, dass sie über Sorgen, Ängste und unangenehme Erlebnisse sprechen dürfen und dass ihre Anliegen nicht ignoriert werden.

Ein guter Schulstart braucht Zeit

Huus Foif wünscht allen Kindern und Jugendlichen einen erfolgreichen und möglichst positiven Start in das neue Schuljahr. Gleichzeitig möchten wir auch Eltern, Lehrpersonen, schulischen Mitarbeitenden und allen weiteren Bezugspersonen Mut machen, Kindern Zeit für diesen Übergang zu geben.

Nicht jeder Schulstart muss vom ersten Tag an funktionieren. Entwicklung braucht Zeit. Entscheidend ist, dass Kinder wissen, dass Erwachsene an ihrer Seite sind, ihnen zuhören und gemeinsam mit ihnen nach Lösungen suchen.

Unser besonderer Dank gilt allen Lehrpersonen, Betreuungspersonen, schulischen Fachpersonen und weiteren Mitarbeitenden, die Kinder und Jugendliche täglich begleiten und damit einen wichtigen Beitrag zu ihrem Wohl und ihrem Schutz leisten.

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen im Kanton Zürich einen sicheren, erfolgreichen und schönen Start ins Schuljahr 2026/2027.

Anton F. Auer


Gesamtleitung Huus Foif

Karin J. Seko


Gesamtleitung Huus Foif